

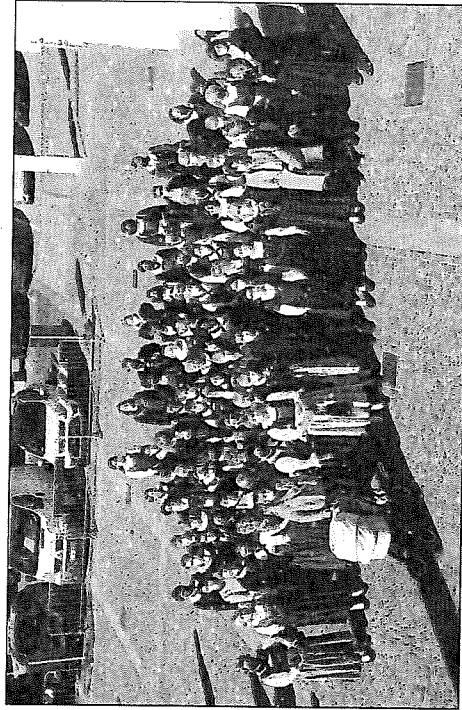
# Vertrauensaufbau als Basis

**Podium / Bäuerinnen sind wichtige Botschafterinnen für die Landwirtschaft.**

**SCHLANDERS** «Wir wollen mit der Gesellschaft in Kontakt treten und Vorurteile aufarbeiten. Wir Bäuerinnen und Bauern müssen uns oft rechtfertigen, stehen vor vorgefertigten Meinungen, die einfach nicht stimmen», findet Landesbäuerin Antonia Egger. Sie lud am 28. Oktober mit Astrid Derungs, Präsidentin des Bündner Bäuerinnenverbands, zum Bäuerinnen- und Landfrauentag Südtirol und Graubünden in Schlanders ein.

## Vertrauen schaffen

Der Grossteil der Bäuerinnen und Bauern bewirtschaften tagtäglich von früh bis spät ihr Land mit viel Mühe und grosser Leidenschaft. «Viele der Leistungen sind unbezahlt. Das wird leider nicht erzählt», sagte Maria Kuenzer, Landesrätin für Raumentwicklung, Landwirtschaft und Denkmalpflege. «Wenn wir von Landwirtschaft reden, dann reden wir nicht nur von Kubatur, wir reden von Ernährung, von Kulturlandschaft, auf der andere Betriebe aufbau-



Bäuerinnen aus Südtirol und aus Graubünden trafen sich zum Austausch. (Bild zVg)

«Es fehlt einfach an Wissen, vor allem auch, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht», sagte Siegfried Rinner, Bauernbund-Direktor. Er sprach von der Landwirtschaft als grünes Fundament der Wirtschaft, als Garant für eine gute städtische und ländliche Entwicklung. Das Interesse an der Landwirtschaft sei zwar gross, doch die Diskussion werde oft einseitig geführt. Es bräuchte darum mehr Dialogbereitschaft und ein differenziertes Hinschauen.

Diese Kommunikation zu verstärken, war ein klarer Auftrag an die Südtiroler Bäuerinnen und an die Bäuerinnen aus Graubünden. «Vereint in einem grossen Netzwerk tun wir uns leichter und das wünsche ich mir», sagte Antonia Egger zum Abschluss. Astrid Derungs schloss sich dem an: «Die Zusammenarbeit über die Grenzen hinaus bringt uns weiter. Wir haben viele gemeinsame Themen, wie zum Beispiel Grossraubwild, bei denen ein einheitliches Auftreten wichtig ist.»

müssen transparenter werden, um das Vertrauen zu erhalten.» Auf grossen Zuspruch traf seine Aussage: «Wir sprechen nicht von Direktzahlungen oder Förderungen, sondern von Leistungszahlen.»

## Zusammenhänge begreifen

Wichtig ist, dass die Zusammenhänge verstanden werden.